

# Plan gemacht wird nach Plan

*Auch ohne Spatenstich macht das 40-Millionen-Großprojekt von Interroll im „Techn-N-O“ Fortschritte*

**Asbach.** (schat) Den symbolischen Spatenstich musste man aufgrund der Corona-Krise verschieben. Aufgeschoben wird beim Großprojekt von „Interroll“ im Gewerbegebiet „Techn-N-O“ auf der Asbacher Höhe überdies eine ganze Menge: Erde nämlich. Seit gut vier Wochen schon wird auf dem Areal, auf dem das Schweizer Unternehmen eine neue

Produktionsstätte errichten will (die RNZ berichtete erstmals im September 2019), der Erdboden bewegt. Mit dem Ziel, die topografischen Nachteile zu vermindern, die Fläche plan und besser bebaubar zu machen.

„Erd- und Geländemodellierungsmaßnahmen“, nennt Martin Regnet, Pressesprecher von Interroll, das, was die

Fachkräfte von Leonhard Weiss im Techn-N-O derzeit mit Radladern, Traktoren und reichlich Anhängern leisten. Auf einer Gesamtfläche von rund 63 000 Quadratmetern werden über 35 000 Kubikmeter Erdmasse bewegt.

Bis die tatsächlich dorthin bewegt sind, wo sie hin sollen, ziehen noch ein paar Tage ins Land, erklärt Regnet. Trotz

Corona laufe auf der Baustelle bis dato alles nach Plan – Abstand halten lässt sich auf dem riesigen Areal auch genug. Apropos Plan: Der sieht nach Interroll-Sprecher weiter vor, dass Ende März 2021 der Betrieb im Grünen zwischen Asbach und Obrigheim anlaufen soll. Rund 40 Millionen Euro werden dann (nach Plan) vom Spezialisten für Förder- und Sortierbänder im Techn-N-O verbaut worden sein. Auf rund 17 000 Quadratmetern Büro- und Produktionsfläche sollen dann etwa 150 Mitarbeiter Beschäftigung finden.

## HINTERGRUND

Die **Interroll Gruppe** ist ein führender Anbieter von Lösungen für den Materialfluss. 1959 gegründet, stellt das Unternehmen Förderrollen, Motoren und Antriebe für Förderanlagen, Förderer und Sorter sowie Fließlager her. Lösungen von Interroll sind u.a. bei Express- und Postdiensten, im E-Commerce, in Flughäfen, in den Bereichen Food & Beverage oder Automotive im Einsatz. Zu den Kunden zählen u.a. Amazon, Bosch, Coca-Cola, DHL, Nestlé, Procter & Gamble oder Siemens. Mit Hauptsitz in der Schweiz verfügt Interroll über ein weltweites Netzwerk von 32 Unternehmen mit einem Umsatz von ca. 560 Millionen Franken und 2300 Mitarbeitern.



Auf eine neue (gleichmäßigere) Ebene hebt man derzeit das rund 63 000-Quadratmeter-Areal, auf dem die Schweizer Firma „Interroll“ für rund 40 Millionen Euro ein neues Werk baut. Foto: Heiko Schattauer